



DR. SOLER, v. HOHENLOHE, ENGEL  
ABOGADOS, AUDITORES, ECONOMISTAS

*“Wir lieben Perfektionismus”*

## KANZLEIMITTEILUNG

### Brief aus Spanien

#### 1) Konjunkturbilanz spanischer Wirtschaft und Aussichten

Die Zahlen von Juli, August und September bestätigen, **daß das Wachstum der spanischen Wirtschaft in 2018 sich verlangsamt**. Die **Steigerung der Inflation, der Rückgang der Ausführungen und die Abnahme des Binnenkonsums sind die treibenden Faktoren** der Schwächung.

Die Inflation in Spanien hat mehr als **2% von Mai bis Juli erreicht**, und ist im **August auf 2,2% gestiegen**. Die Steigerung der Inflation ist teilweise auf die höhere Öl- und Energiepreise zurückzuführen. Die spanische Zentralbank hatte schon vor Monaten vorgesehen, daß die höhere Inflation einen Rückgang des Binnenkonsums herbeiführen würde. **Der Konsum der Haushalte ist im zweiten Quartal um 2,2% gestiegen, deutlich unter des Wachstums im ersten Quartal (2,8%). Ausführungen sind im zweiten Quartal nur um 1,2% zugenommen, eine deutliche Verminderung nach der Zahl von 3,2% im ersten Quartal**. Die Zunahme der Importe im zweiten Quartal verkleinerte sich auf 2,1%. **Die Investitionen der Unternehmen, hingegen, wuchsen im zweiten Quartal um 5,5%, deutlich über die 2,3% vom ersten Quartal**.

Im zweiten Quartal 2018 ist das **BIP Spaniens um 0,6% gegenüber des ersten Quartals gestiegen. Das BIP wuchs im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 2,7% auf Jahresbasis**. Zum ersten Mal in drei Jahren ist die Wachstumsrate auf Jahresbasis unter 3% gesunken. Trotz dieser Verlangsamung des Wachstums, ist das BIP Spaniens 19 Quartalen in Folge gestiegen.

Die britische Zeitschrift The Economist stellt weiterhin ein Wachstum des BIP Spaniens von 2,7% für 2018 dar. Der Internationaler Währungsfond (IWF) in Juli in ihrem *World Economic Report* sieht ein Wachstum des BIP Spaniens von nur 2,4% für 2018 voraus. Zum Anlaß des Jahrestreffens des IWF in Indonesien Mitte Oktober wird die Institution ihre Vorhersage für die spanische Wirtschaft auf den neusten Stand bringen. Aber der **IWF hat schon gewarnt, daß die von der spanischen Regierung geplante Anhebung der Renten die künftige Standfestigkeit des Rentensystems gefährden könnte**.

(Folgt)

**Dr. SOLER, V. HOHENLOHE, ENGEL**

Dr. Alexandre Muns Rubiol

Professor, OBS und EAE Business School

Quellen: Internationaler Währungsfonds, Europäische Kommission, Spanisches Wirtschaftsministerium, Bloomberg, Gallup, Expansión, NTV, Cinco Días.